

Liebe Freunde,

Seit ich das letzte Mal geschrieben habe sind wieder drei Monate vergangen. Seither sind Lukas und Johannes in Deutschland.

Johannes ist in der 9. Klasse im Gymnasium, wo er sehr gut aufgenommen wurde. Er hat von der Schule aus Nachhilfe in Deutsch und Latein und es gefällt ihm dort sehr gut.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Lukas einen Ausbildungsplatz als Maurer bekommen hat, wo er auch spezielle Begleitung bekommen kann.

Dieser Betrieb hat auch Erfahrung mit Ausländern und hat keine Probleme damit, dass Lukas noch einiges in Deutsch lernen muss. Wir sind Gott sehr dankbar für alles!

Meine Schwester und Schwager haben sich den Zweien sehr gut angenommen, so dass ihnen das Eingewöhnen in der neuen Umgebung leicht gemacht wird.

Inzwischen lebe ich hier mit den zwei Mädchen Orpha und Damaris, die von mir aus nach Mwangaza zur Schule gehen, was bisher auch gut klappt.

Das einzige Problem ist, dass ich abends oft Programm habe, so dass die Mädchen nach der Schule bis spät mit mir unterwegs sind, oder ich sie bei jemanden lassen muss bis ich komme.

So werde ich mir bis Ende Juli überlegen, ob ich sie ab September doch in ein Internat gebe.

Seit März wohnt auch Collins mit auf meinem Grundstück. Er ist auch in Mwangaza aufgewachsen, wollte danach ein Geschäft aufmachen, was aber nicht geklappt hat, denn der Imbiss sollte für die Universitätsstudenten sein, die aber die meiste Zeit nicht da sind, weil die Dozenten andauernd streiken.

Doch inzwischen hat er von Gott geführt wieder Arbeit bei einem Indischen Missionar bekommen und er macht anderswo noch Gewächshausarbeiten.



Collin mit Damaris und Orpha

In all dem Umbruch habe ich Gott gefragt, ob er noch was anderes mit mir vorhat. Es war nicht leicht für mich, nun schon alleine zu sein, das heißt ohne Familie...so hat mir Gott in einsamen Zeiten gezeigt, dass es doch nur um IHN geht.

All das andere vergeht, und wir haben hier wirklich keine bleibende Statt.

Ich habe oft mit Paulus gesagt, es wäre mir lieber beim Herrn zu sein, doch die mir verbleibende Zeit möchte ich nützen, für IHN zu leben.



Daniel mit den Kindern (Damaris am Keyboard)

In dem allen hat Gott meine Aufmerksamkeit auf den Kongo gerichtet.

Als ich damals bei Diguna in der Vorbereitung war, war ich eigentlich ursprünglich für Kongo eingepflanzt, was sich dann kurzfristig änderte.

Als Lukas und Johannes noch in Eldoret waren, hatten sie durch das Lobpreisteam Kontakt zu Daniel, einem jungen Mann aus Kongo.

Da ich ihn auch gerne mochte und er meine Jungs auch immer gut beeinflusste, habe ich ihn gefragt, ob er ein Programm mit den Kindern in meiner Kinderstunde in Landi machen kann. Seither lehrt er die Kinder dort dienstags Lobpreis durch Andachten, Singen und Keyboard Unterricht, während ich anderen das Gitarre spielen beibringe.

Nach dem Programm kommt Daniel oft mit uns nach Hause, wo wir bis spät über das Wort Gottes und den Dienst am Reich Gottes sprechen und gemeinsam Beten.

Ich frage ihn viel über Kongo als Land und über seine Vision für seine Heimatstadt Goma.

Nun möchten wir voraussichtlich Ende August für zwei Wochen dort zu einem Einsatz gehen und da Gott mir es aufs Herz gegeben hat, seine Arbeit zu unterstützen, habe ich ihn gebeten, kurz über sich und seine Vision zu berichten, was ihr im Anhang (extra Seite) lesen könnt:

*„Ich möchte bei der Reise Bibeln in Suaheli für Goma mitnehmen, dann eine Gitarre für das Musikteam dort und vor Ort Kinderevangelisationsmaterial kaufen in Suaheli oder Französisch. Dann hatte das Team die Idee, evangelistische Konzerte in Goma und auf dem Rückweg in Ruanda zu veranstalten.*

*Je nach dem würde auch ich gerne manchen Jugendlichen ermöglichen, eine Ausbildung zu machen, oder ein Geschäft zu eröffnen, was ihnen helfen kann sich finanziell zu versorgen“*

Daniel hat in seiner Bibelschule gefragt, ob sein Freund aus dem Kongo, dort auch ein Stipendium bekommen könnte. Das wurde befürwortet, so wird Mwamba bis September an seinen Papieren arbeiten und voraussichtlich mit uns zurückfahren.

Für jemanden von Kongo kostet ein Pass 300\$ und Visa für die Transitländer je 50\$, so ist es schon eine größere Investition, doch dadurch, dass sie in der amerikanisch unterstützten Bibelschule frei lernen können ist es eine gute Möglichkeit.



Meine Schwester Konni zu Besuch in der Kinderstunde

Ansonsten mache ich das Programm in Landi vorerst Mittwoch und Samstag weiter. Ich versuche, nach und nach die Familien der Kinder zu besuchen, denn manche Eltern fragen sich, was denn dieser Bibel Club ist, wo ihre Kinder hingehen. Dabei lade ich die Eltern auch zu unserer Bibelstunde ein.

Ab September möchte ich zwei Mädchen bei einer Ausbildung finanziell helfen. Sylvia möchte Lehrerin werden. Ihr konnte ich früher schon einmal mit Schulgebühren helfen. Und dann noch Collins Schwester Jael, die am liebsten Krankenschwesterhelferin geworden wäre, doch nun wegen dem Zeugnis eventuell was anderes machen wird.

Vielen Dank für eure Unterstützung besonders durch Gebet.

Herzliche Grüße aus Eldoret von *Uschi*

Ulrike Keller- Makanga  
P. O. Box 10419 30100 Eldoret  
Mobile: 00254 - 720657071  
e-mail : ulrike-makanga@live.com

**Rundbriefe und Infos :**

Norbert und Susanne Richter  
Mühlengasse 15  
02689 Wehrsdorf  
Tel.: 035936 / 34675  
E-Mail : Norbs-Suse@gmx.net

Spenden in Deutschland  
unverändert über:

**ARBEITS - KONTO**

Volksbank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG:  
Name: Ulrike Keller Makanga  
BIC: GENODES1SHA  
IBAN: DE88 6229 0110 0046 2500 18

**PRIVAT - Konto**

Volksbank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG:  
Name: Ulrike Keller Makanga  
BIC: GENODES1SHA  
IBAN: DE89 6229 0110 0046 2500 00



*Hallo, liebe Geschwister im Glauben,*

Ich GrüÙe euch im Namen unsres Herrn und Retters Jesus Christus. Mein Name ist **Daniel Balume** aus Goma im Kongo (DRC).



Zur Zeit diene ich Gott in der „**Calvery Chaple Eldoret-Kenia**“ im Lobpreisteam. Um dort andere in Musik zu unterrichten. Zur gleichen Zeit mache ich mein Diplom in Bibel und Theologie in der „**Ost- Afrika-Bibelschule**“. 1993 bin ich zwar in einer christlichen Familie geboren, doch entschied mich erst 2011, mein Leben dem Herrn als Herr und Heiland zu übergeben, nachdem ich lange Zeit einen Kompromiss zwischen christlicher und weltlicher Musik gemacht habe. Seit Ende 2011 diene ich mit meiner Band "Kraft Gottes" darin, Menschen in Lobpreis und Evangelisation durch Musik zu unterrichten.

Der Herr leitete mich an verschiedene Orte, um zu dienen und auch selber zubereitet zu werden. In einer Menge Veranstaltungen in verschiedenen Ländern, wie Kongo, Ruanda, Burundi und Kenia haben wir Zeugnisse erhalten davon, wie Gott durch unseren Dienst Leben verändert hat.

Wir konnten ein Segen für Menschen sein indem wir sie in die Verbindung zu Gott und in der Predigt seines unveränderlichen Wortes führten.

Wir haben das ohne regelmäßige, verlässliche Finanzielle Unterstützung getan, doch Gott half uns wunderbar (auch durch Wunder) durch unsre eigenen Leute, von denen die meisten in der Ausbildung sind.

Wir haben eine große Vision für die nächsten 3-5 Jahre. Für die verschiedenen Dienste wollen wir im Kongo eine **Basis** aufbauen, wo wir z.B. Ausbildungsmöglichkeiten für Musik in einem modernen Aufnahmestudio und einem Gospel Musik Club anzubieten, um vorwiegend junge Menschen auszubilden und zu formen.

Dazu soll eine Schule mit einer guten biblischen Lehre kommen. Dort sollen die geistlichen Grundlagen gelegt werden, um den Dienst in Gottes Gegenwart zu vermitteln.

Dieses Jahr plane ich einen evangelistischen Einsatz im Kongo mit Uschi, die mein Team und mein Land besuchen möchte. Dazu bitten wir um eure Gebete.

Wir glauben an Einheit, deswegen schweigen wir nicht, sondern bitten um eure Flexibilität besonders durch eure Gebete und was Gott euch aufs Herz legt zu helfen, unsere Basis-Station aufzubauen, was zum Segen vieler Menschen vor Ort und weltweit sein wird.

**Lass uns nicht beschämt sein des Evangeliums, denn es ist die Kraft Gottes zur Errettung Vieler.**

*Gott segne Euch, Euer Bruder im Glauben*

*Daniel Balume*